



Wirtschaftsbericht 2022

SINGAPUR

09. Mai 2023

Zusammenfassung

Drei Jahre nach Ausbruch hat Singapur die Covid-19 Pandemie weitgehend überwunden. Die nationale Wirtschaft operiert seit Mitte 2021 ohne Restriktionen. Von der Pandemie besonders betroffenen Sektoren wie Luftfahrt, Tourismus oder das Baugewerbe konnten sich stark erholen. Durch den Ukrainekrieg akzentuierte Inflation, ein sprunghafter Anstieg der Wohn- und Energiepreise, anhaltender Fachkräftemangel sowie ein bis zur Jahreswende durch Stilllegungen geprägte chinesische Volkswirtschaft, stellten Unternehmen jedoch vor neue Herausforderungen.

Während sich die singapurische Wirtschaft 2021 mit einem Wachstum von 7.6% in erster Linie vom Einbruch (-4.1%) des Vorjahres erholte, fiel das Wirtschaftswachstum 2022 mit 3.6% gemässiger aus. Weitere Kennzahlen unterstützen dieses Bild: 2022 stieg der gesamte Warenverkehr Singapurs um 17.7% (gegenüber 19,7% 2021) auf CHF 965 Mrd. Auch der Dienstleistungsverkehr Singapurs wuchs 10.8% (2021: 16.5%) auf CHF 522 Mrd. Die Kerninflation betrug 4.1%. Aufgrund der sich eintrübenden Weltwirtschaftslage erwartet Singapur für 2023 ein BIP-Wachstum zwischen 0.5 bis 2.5%.

Singapur blieb im Berichtsjahr mit Warenexporten in der Höhe von CHF 9.9 Mrd. der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Südostasien und drittichtigster Handelspartner in Asien nach China und Japan. Auch als Investitionspartner nimmt Singapur eine Sonderstellung ein. Schweizer Direktinvestitionen in Singapur setzten trotz Pandemie und Verlangsamung des Wirtschaftswachstums den Aufwärtstrend der letzten Jahre fort und stiegen 2021 um 24.20% auf CHF 59 Mrd. Als solches figuriert die Schweiz als grösster Investor aus Kontinentaleuropa und weltweit an neunter Stelle.

INHALTSVERZEICHNIS

1	WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN	3
2	PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN	4
3	AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK	5
3.1	Politik und Prioritäten des Gastlandes	5
3.2	Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)	6
4	FOREIGN TRADE	6
4.1	Developments and general outlook	6
4.1.1	<i>Trade in goods</i>	6
4.1.2	<i>Trade in services</i>	7
4.2	Bilateral Trade	7
4.2.1	<i>Trade in goods</i>	7
4.2.2	<i>Trade in services</i>	7
5	DIRECT INVESTMENTS	8
5.1	Developments and general outlook	8
5.2	Bilateral Investment	8
6	WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG	9
6.1	Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung	9
6.2	Interesse des Gastlandes für die Schweiz	10
6.2.1	<i>Finanzplatz Schweiz</i>	10
6.2.2	<i>Investitionen</i>	11
6.2.3	<i>Tourismus, Bildung und andere Dienstleistungen</i>	11
	ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur	12
	ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten	13
	ANHANG 3 - Handelspartner	14
	ANHANG 4 - Bilateral Handel	15
	ANHANG 5 - Hauptinvestoren.....	16

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Singapur gilt mit seiner hoch entwickelten und dynamischen Marktwirtschaft als **Vorzeigevolkswirtschaft** und regionaler Wirtschaftshub Südostasiens. Seit Jahren rangiert Singapur in den ersten Rängen des vom Weltwirtschaftsforum (WEF) publizierten globalen Wettbewerbsfähigkeitsindex. Dabei kennzeichnet sich Singapurs Regierung durch hochgradiges unternehmerisches Denken aus, das vorausschauenden staatlichen Dirigismus pragmatisch mit freiheitlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen paart. Viele ausländische Unternehmen (darunter rund 400 Schweizer Firmen) wählen den Stadtstaat wegen seinen günstigen Rahmenbedingungen und stabilen politischen Verhältnissen als regionales Hauptquartier.

Wegen der **Covid-19-Pandemie** schrumpfte Singapurs Wirtschaft 2020 um -5.4%, den grössten Einbruch seit seiner Unabhängigkeit. Seither hat sich die Wirtschaft erholt. Die schrittweise, mit Unterbrüchen und Förderungsmassnahmen gestützte Öffnung des Landes resultierte 2021 in einem Wachstum von 8,9%, 2022 wuchs Singapurs Bruttoinlandprodukt sodann um 3.6%. Seit Mitte 2022 ist der grenzüberschreitende Personenverkehr wieder liberalisiert, besonders exponierte Sektoren wie der Tourismus, der Flugverkehr und das Baugewerbe haben sich weitgehend erholt. Dabei haben die durch die Pandemie bedingten Stilllegungen in China Singapur nur bedingt geschadet. Zwar blieb China als wichtige Tourismusquelle aus. Viele Unternehmen und private Anleger verlagerten aber Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten in die Stadt, wodurch Singapurs Stellenwert insbesondere als Finanzzentrum gegenüber Hongkong Auftrieb erhielt.

2022 musste Singapur eine **Kerninflation** von 4.1% hinnehmen, was im Ländervergleich zwar moderat ausfiel, den Stadtstaat dennoch belastete.¹ Spätfolgen der Pandemie gepaart mit der durch den Ukrainekrieg hervorgerufene Energiekrise, unterbrochenen Lieferketten und ein sprunghafter Anstieg an Investitionen aus China sorgten für starke Preisanstiege. Vor allem Immobilienpreise sind im Durchschnitt um 30% teurer geworden, was die Wohnkosten namentlich für ausländische Arbeitskräfte, die kein Zugang zu staatlichen Wohnförderprogrammen haben, in die Höhe trieb. Für 2023 zeichnet sich eine gewisse Beruhigung der Inflation ab.

Wie in anderen Ländern sah sich Singapur im Berichtsjahr vermehrt der **Weltpolitik** ausgesetzt. Zum einen spürte Singapur die indirekten Folgen des Ukrainekrieges. Trotz einer historisch grossen Zurückhaltung gegenüber unilateralen Sanktionen verhängte es als einziger Staat (und bedeutender Finanzplatz) in der Region gegenüber Russland Finanz- und Exportsanktionen. Sorgen bereiteten der Regierung 2022 zudem die Spannungen zu Taiwan. Singapur pflegt enge Wirtschaftsbeziehungen mit China, den USA und Taiwan und ist auf freie Handelsrouten im Südchinesischem Meer angewiesen. Die damit verbundenen Unsicherheiten beschäftigen Wirtschaft und Politik der Stadt. Gleichzeitig dürfte die unter dem Titel «China Plus One» bekannte Strategie, wonach Unternehmen ihre Liefer- und Produktionsketten um Standorte in Südostasien anreichern, auch Singapur als Hub zugutegekommen sein.

Wirtschaftspolitisch setzte die Regierung 2022 den Akzent auf die Wiedereröffnung des Landes nach der Pandemie und auf die Normalisierung der Geschäftstätigkeit. In der **Ausländerpolitik** zeigte sie sich bemüht, Singapurs Attraktivität als Standort für ausländische Unternehmen und Expats wiederherzustellen, nachdem eine restriktive Arbeitsbewilligungspraxis und Vorenthaltung von Fördermassnahmen während der Pandemie zu einem deutlichen Abgang an ausländischen Beschäftigten geführt hatte. In der zweiten Jahreshälfte kehrte Singapur zu einer etwas offeneren Bewilligungspraxis für hochqualifizierte Arbeitskräfte zurück.

Auch die Anpassung der **Steuerpolitik** stellte nach den erhöhten Ausgaben während der Pandemie eine Priorität dar. Die Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) wird in zwei Schritten angehoben: eine Erhöhung von 7 auf 8% im Jahr 2023 und eine Erhöhung von 8 auf 9% im Jahr 2024. Ausserdem werden ab 2024 die Steuersätze für die obersten Grenzsteuerklassen der Einkommensteuer angehoben. Nach der historischen OECD-Steuervereinbarung über einen globalen Mindeststeuersatz für Unternehmen hat

¹ Singapore Department of Statistics, [Singapore Consumer Price Index \(CPI\)](#) (01.2023).

Singapur schliesslich eine Anpassung an den BEPS 2.0-Stuerrahmen ab 2025 abgekündigt, der einen effektiven Unternehmenssteuersatz von mindestens 15 % vorschreiben wird.

Seit Lancierung ihres «Green Plan 2030» im 2021 versucht die Stadt, die Wirtschaft nachhaltiger auszugestalten und auf **Netto-Null Emissionen** bis 2050 hinzuwirken. Eine Kohlenstoffsteuer soll ab 2024 um das Fünffache von derzeit 5 SGD (CHF 3.50) pro Tonne auf 25 SGD (CHF 17.40) pro Tonne angehoben werden. Eine weitere Erhöhung der Kohlenstoffsteuer ist für 2026 und 2027 (auf 45 SGD) und erneut für 2030 (auf einen Betrag zwischen 50 und 80 SGD) vorgesehen. Die Regierung investiert zudem in zukunftssträchtige Technologien (wie Wasserstoff) und Märkte (beispielweise für Karbonkredite). Im Oktober 2022 gelang Singapur den Abschluss eines «Green Economy Agreements» mit Australien, das als weltweit erstes seiner Art auf einen partnerschaftlichen Ansatz setzt, um die Begrünung seiner Wirtschaft voranzutreiben.

2 PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Singapur ist eine moderne Volkswirtschaft, die stark auf ihre **Drehscheibenfunktion** als Finanz-, Handels- und Messezentrum setzt. Einfache Unternehmensgründung, niedrige Unternehmenssteuern, das Fehlen einer Kapitalgewinnsteuer und eine stabile Währung machen Singapur zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort an strategisch günstiger Lage. Die Regierung legt grossen Wert auf wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen. Viele multinationale Unternehmen setzen auf Singapur als Standort für ihre Asien-Pazifik-Geschäfte. Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU), die für rund 40% zu Singapurs Wirtschaftsleistung beitragen, stellen gleichzeitig das Rückgrat des lokalen Unternehmertums dar.

Gut 70% seines **Bruttoinlandproduktes** (BIP) verdankt es seinem Dienstleistungssektor, wo die Finanzindustrie eine Führungsrolle einnimmt; ungefähr 25% erwirtschaftet es im Industriesektor (siehe Anhang 1), wo Elektronik, Chemikalien, Biomedizin, Logistik und Transport prominent vertreten sind.² Singapurs Flug- und Schifffhafen, die zu den betriebsamsten der Welt zählen, stellen wichtige Wachstumskanäle dar.

Seit Jahren strebt Singapur dabei eine **Diversifizierung** seiner Wirtschaft an, um die Abhängigkeit seiner Exportindustrie zu reduzieren. Die Regierung fördert ausgewählte Dienstleistungen – etwa in den Bereichen Luft- und Hafenverkehr, E-Kommerz, Fintech, Private Banking, Tourismus, Messen, kommerzielle Streitbeilegung, Biotechnologie, Medizinaltechnik, Foodtech, Raumfahrt, Agrartechnologie, Bauwesen, Lebensmittelherstellung, Präzisionstechnik – im Bestreben, wertvolle Nischen zu besetzen und die Drehscheibenfunktion der Stadt ausbauen. Dazu gehört die proaktive Unterstützung lokaler Innovationen und einer eigenen Startup-Szene. Der Stadtstaat verfolgt zudem konsequent seine Digitalisierung – ein Bestreben, das durch die Pandemie zusätzlichen Schub erfuhr.

Der Singapore Exchange, die Börse des Landes, ist derweil bestrebt, wachstumsstarke Unternehmen und **Start-ups** an die Börse zu bringen. 2022 konnte sie neun Börsengänge durchführen. Dabei kamen auch drei spezielle Übernahmegesellschaften (Special Purpose Acquisition Companies, SPACs) zum Zug.

Als Finanzplatz ist Singapur bestrebt, im Bereich der **Finanztechnologie** eine Vorreiterrolle einzunehmen. Heute gilt Singapur gemäss einem Ranking der Universität Luzern als wichtigster Standort für Fintech; im Jahr 2022 sollen in Singapur (im Vergleich zu rund 440 in der Schweiz) 1,580 Fintech-Unternehmen tätig gewesen sein.³ Während sich Singapurs Offenheit gegenüber Blockchain-Technologie und digitalen Vermögenswerten 2021 auszahlte, gab der Kollaps der Kryptomärkte 2022 Anlass zu einer Neubeurteilung. Bereits im Vorfeld des FTX-Debakels hatte die Regierung die breite Öffentlichkeit vom Krypto-Handel und -Investitionen abgeraten und dabei die Anfälligkeit digitaler Währungen für spekulative Schwankungen und illegale Ströme betont. Im Bereich der **Vermögensverwaltung** befindet sich

² Ministry of Trade and Industry (MTI), [Economic Survey of Singapore 2022](#) (02.2023), S. 2.

³ HSLU, [FinTech in der Schweiz: zurück auf Wachstumskurs](#) (08.03.2023); Statistica, [Number of fintech companies in operation in Singapore 2018-Q3 2022](#) (10.02.2023).

Singapurs Finanzbranche derweil eindeutig auf einem Wachstumskurs, der 2022 namentlich durch die Entwicklungen in Hongkong begünstigt wurde.⁴

Eine weitere Priorität Singapurs ist wie erwähnt die Förderung einer grünen Wirtschaft als Teil des **Singapore Green Plan 2030**, Singapurs nationaler Strategie für nachhaltige Entwicklung.⁵ Die Säule "Grüne Wirtschaft" des Grünen Plans 2030 umfasst Initiativen für nachhaltiges Wachstum, wie z. B. ein Nachhaltigkeitsprogramm für Unternehmen zur Entwicklung nachhaltiger Fähigkeiten in KMU und Schlüsselsektoren. Ausserdem wurden Umschulungsprogramme für Arbeitnehmende ins Leben gerufen, um ihnen den Übergang in Sektoren der grünen Wirtschaft zu erleichtern.

3 AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK

3.1 Politik und Prioritäten des Gastlandes

Singapur verfolgt eine pragmatische Wirtschaftsaussenpolitik. Als kleine, offene und kompetitive Volkswirtschaft an einem kritischen Handelsknoten hängt sein Geschick stark vom freien Fluss von Waren und Dienstleistungen ab. Entsprechend ist es Befürworter einer offenen, regelbasierten **multilateralen Welthandelsordnung**, priorisiert bilaterale und regionale Freihandelsabkommen und tritt als Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) sowie der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC, mit Sekretariatssitz in Singapur) in Erscheinung. Die speditive Aushandlung von Pionierabkommen in zukunftssträchtigen Bereichen wie Digitalisierung (Digital Economy Agreements) und neuerdings nachhaltige Wirtschaft (Green Economy Agreements) sind eine prägende jüngere Entwicklung.

Auf Initiative Singapurs hin entstand die dreissig Länder umfassende Global Governance Group (3G), aufgrund dessen es regelmässig zu den Treffen der **G20-Staaten** eingeladen wird. Gemeinsam mit der Schweiz ist Singapur Mitglied der Ottawagruppe, welche sich für eine realistische **Reform der WTO** engagiert. Trotz seines hohen Entwicklungsstandes ist es jedoch kein Mitglied der Organisation für Wirtschaft und Zusammenarbeit (OECD).

Singapur verfügt über ein breites Netz an **bilateralen Freihandelsabkommen**. Freihandel ist auf dieser Basis mit Australien, China, Costa Rica, der EU, dem Golfkooperationsrat, Grossbritannien, Indien, Japan, Jordanien, Südkorea, Neuseeland, Panama, Peru, Sri Lanka, Türkei und den USA begünstigt.⁶ Auch mit Taiwan unterhält Singapur ein entsprechendes Arrangement. Mit der Schweiz ist Singapur seit 2003 via EFTA-Singapur Freihandelsabkommen verbunden.

In jüngerer Zeit hat Singapur in seiner Aussenwirtschaftspolitik stark auf die **digitale Wirtschaft** wert gelegt. 2020 unterzeichnete es sein erstes bilaterales Digital Economy Agreement (DEA) mit Australien. Weitere liegen unterdessen mit Südkorea und Grossbritannien vor. 2021 gelang Singapur zudem der Abschluss ein minilaterales Partnerschaftsabkommen für die digitale Wirtschaft (DEPA) mit Chile und Neuseeland, dem Pioniercharakter zukommt und dem sich China, Südkorea und Kanada anschliessen wollen. Mit der EU schloss Singapur im Februar 2023 eine digitale Partnerschaft (EUSDP) ab. Mit der EFTA laufen seit Februar 2023 ebenfalls Verhandlungen für ein digitales Abkommen.⁷

Seit Oktober 2022 verfügt Singapur über ein Abkommen zur **nachhaltigen Wirtschaft** (Green Economy Agreement) mit Australien. Als weltweit erstes Abkommen seiner Art soll es beiden Ländern nicht weniger als die Transition zu einer grünen, mit ihren Pariser Klimazielen konformen Netto-Null-Wirtschaft ebnet, Wachstumskanäle erschliessen, Lieferketten für nachhaltige Produkte sichern und klimapolitischen Protektionismus vorbeugen.

⁴ Financial Times, [How Singapore stacks up against Hong Kong in battle of Asia hubs](#) (27.02.2023).

⁵ Green Plan 2030, [A City of Green Possibilities](#) (online 2.2023)

⁶ Enterprise Singapore: [Singapore Free Trade Agreements](#) (online 03.2023); MTI, [All You Need to Know About Singapore's Free Trade Agreements](#) (03.2022).

⁷ MTI, [Digital Economy Agreements](#) (online 03.2023).

Auf **regionaler Ebene** ist Singapur Teil der ASEAN Freihandelszone (AFTA), des ASEAN Trade in Goods Agreement (ATIGA), des ASEAN Trade in Services Agreement (ATISA) sowie der Wirtschaftsgemeinschaft der ASEAN-Staaten (AEC), die den freien Verkehr von Gütern, Dienstleistungen, Investitionen, qualifizierten Arbeitskräften und Kapital vertiefen.⁸ Zwischen der ASEAN und Australien, Neuseeland, China, Hong Kong, Indien, Japan, Korea und den Golfkooperationsstaaten gelten weitere Freihandelszonen. Weitere spezialisierte Freihandelsabkommen für Dienstleistungen und Investitionen wurden mit Indien 2015 und mit Japan 2020 unterzeichnet. Auch die ASEAN-Australien-Neuseeland (AANZ-FTA) Freihandelszone steht im Moment unter Aufwertungsverhandlungen.

Auf **überregionaler Ebene** ist Singapur an der Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), an der Trans-Pacific Strategic Economic Partnership (TPSEP), an der von der ASEAN initiierten Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) als auch am von den USA 2022 lancierten Indo-Pacific Economic Framework for Prosperity (IPEF) beteiligt. Seit 2022 verfügt es überdies über ein Freihandelsabkommen mit der lateinamerikanischen Pazifikallianz (PASFTA).

3.2 Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)

Dank dem EFTA-Singapur Freihandelsabkommen 2003 profitieren Schweizer Unternehmen indirekt vom sich ausdehnenden Freihandelsnetz Singapurs. Mit dem Abschluss eines digitalen Wirtschaftsabkommens (DEA) eröffnen sich weitere Möglichkeiten.

4 FOREIGN TRADE

4.1 Developments and general outlook

4.1.1 Trade in goods

Singapore's **total merchandise trade** increased by +17.7% in 2022 to S\$1.4 trillion, following the growth in 2021 (+19.7%). Both exports and imports grew by +15.6% and +20.1% respectively.⁹ The increase is attributed to oil trade with higher oil prices and non-oil trade such as the robust global semiconductor demand. Oil domestic exports expanded from 2021 due to higher shipments of oil to Malaysia, Indonesia and Australia.¹⁰ However, global chipmakers and analysts have been warning of a sharp slowdown in chip demand in 2022 as Covid-19 lockdowns end and household budgets are hammered by inflation.¹¹

Singapore's **top five trading partners** in 2022 (see annex 3) remained unchanged in terms of country but a change was observed in ranking between EU and Taiwan. China remains at the first spot by recording a trade figure of SGD 175 billion. Malaysia and the United States came in second and third, and recorded a trade figure of SGD 153 billion and SGD 133 billion respectively. Taiwan came in fourth with trade figure of SGD 114 billion and European Union fifth with trade figure of SGD 113 billion. Singapore's exports to China exceeded Singapore's imports from China, while Singapore's imports from Malaysia and the United States exceeded exports to these trading partners.¹²

In line with the global economic and trade outlook, the pace of growth for 2023 merchandise trade is expected to moderate from the high base in 2022. 2023 **growth projections** for both total merchandise trade are at -2% to 0%.¹³ The International Monetary Fund forecast for most of Singapore's key trade partners including the US, Eurozone and ASEAN-5 are expected to grow at a slower pace in 2023, except China and Japan. The prediction of slower growth is due to the impact of rising central bank rates to fight inflation and the war in Ukraine, which is likely to continue to weigh on the global economy. Lower

⁸ Koichi Ishikawa, [The ASEAN Economic Community and ASEAN economic integration](#) (Journal of Contemporary East Asia Studies, 02.03. 2022).

⁹ Enterprise Singapore, [Review of 2022 Trade Performance](#) (online 03.2023).

¹⁰ Channel NewsAsia: [Singapore's imports and exports grew last year, 2023 trade growth expected to moderate](#) (online 03.2023).

¹¹ The Straits Times, [Singapore raises 2022 trade forecasts after Q2 performance exceeds expectations](#) (online 03.2023).

¹² Department of Singapore Statistics: [Singapore International Trade](#) (online 03.2023).

¹³ Channel NewsAsia: [Singapore's imports and exports grew last year, 2023 trade growth expected to moderate](#) (online 02.2022).

expected oil prices in 2023 could weigh on oil trade in nominal terms, and in turn total trade. Moderating global demand for semiconductors could also impact total trade in 2023.¹⁴

4.1.2 Trade in services

Singapore's **total services trade** grew by +10.8% in 2022, following the +16.5% increase in 2021 and reached SGD 758.1 billion (compared to SGD 684.3 billion in 2021). Services exports and imports rose by +12.1% and +9.3% respectively. Both increases came from a rise of transport services, travel services, telecommunications, computer & information services and insurance services.¹⁵ The most important trade in services partners of Singapore were the USA, EU-27, Japan, China, ASEAN, Australia, Hong Kong, United Kingdom, Switzerland and India.¹⁶

4.2 Bilateral Trade

4.2.1 Trade in goods

Swiss exports of total goods to Singapore amounted to CHF 9.9 billion in 2022, an increase of +33.4% to 2021. It ranked as the twelve largest export destination of Swiss goods worldwide and the **third largest within Asia**, after China and Japan. Within ASEAN, it remained the largest importer of Swiss goods, with a share of 66.1%. Exports not related to gold and other precious metals accounted for CHF 6 billion (+8.6%), an increase from CHF 5.5 billion recorded in 2021.¹⁷

Opportunities for Swiss companies have presented themselves traditionally in chemical and pharmaceutical products, which at CHF 2.86 billion are still leading the growth for exports from Switzerland to Singapore, although with a value decrease of -6.7% in 2022. Precision instruments, clocks, watches and jewelry continue to hold the second spot at CHF 2.37 billion, despite the pandemic disrupting the sector.¹⁸ Combined, the two sectors account for almost 90% of all exports.

Category	Value (in CHF Mio.)	%
1. Products of the chemical and pharmaceutical industry	2'856	48%
2. Precision instruments, clocks, watches and jewelry	2'374	40%
3. Machines, appliances and electronics	340	6%
4. Metals	230	4%
5. Forestry, agricultural products and fisheries	82	1%

Table: Top 5 Exports from Switzerland to Singapore based on category in 2022

Swiss imports of goods from Singapore including gold and other precious metals decreased to CHF 4.37 billion (-5.2%) in 2022. Swiss imports from Singapore excluding gold and other precious metals decreased to a figure of CHF 3.89 billion (-6.6%).¹⁹

4.2.2 Trade in services

Switzerland was Singapore's **eighth largest** export trading partner for services worldwide in 2021, the last year for which figures were available. Services exported to Singapore increased to SGD 13.2 billion (2020: SGD 8.3 billion), while services imported to Switzerland decreased to SGD 9.3 billion (2020: SGD

¹⁴ Enterprise Singapore, [Review of 2022 Trade Performance](#) (online 03.2023).

¹⁵ Ministry of Trade and Industry (MTI): [Economic Survey of Singapore 2022](#) (03.2023).

¹⁶ Department of Singapore Statistics: [Singapore's International Trade](#) (online 03.2023).

¹⁷ Swiss Federal Customs Administration 2020: [Swiss-Impex](#) (online 03.2023). It is to be noted that the numbers quoted are from the Swiss Federal Customs Administration. These differ from those reported by the Department of Statistics Singapore, according to which Switzerland ranks eleventh in total goods with CHF 10.3 billion in 2022. See Department of Statistics Singapore: [Merchandise Imports By Region/ Market](#) (online 03.2023).

¹⁸ Swiss Federal Customs Administration 2020: [Swiss-Impex](#) (online 03.2023).

¹⁹ Swiss Federal Customs Administration 2020: [Swiss-Impex](#) (online 03.2023). It is to be noted that the numbers quoted are from the Swiss Federal Customs Administration. These differ from those reported by the Department of Statistics Singapore, according to which only CHF 2.9 billion in exported goods went to Switzerland. See Department of Statistics Singapore: [Merchandise Exports By Region/ Market](#) (online 03.2023).

13.4 billion). While the transport, financial, telecommunications, computer and information sector accounted for the bulk of Singapore's trade in services in general, official statistics do not indicate what kind of services specifically Singapore traded with Switzerland.²⁰

5 DIRECT INVESTMENTS

5.1 Developments and general outlook

True to its growth engine reputation, **foreign direct investment** (FDI) into Singapore has risen meteorically over the years, doubling in the past decade. This upward trajectory of FDI has been unaffected by the pandemic: In 2021, Singapore attracted a total of SGD 2.48 trillion FDI stock, a 15.5% increase from SGD 2.15 trillion in 2020. 95.7% of FDI into Singapore consisted of equity investments, while the remaining 4.3% was attributed to inter-company lending.

Broken down **by industry**, 57.0% of total FDI (as of end 2021) went into finance and insurance services, with wholesale and retail trade accounting for 14.3% and manufacturing making up 11.4% of FDI. These three industries combined accounted for 82.8% of FDI stock. Most of the industries registered FDI growth in 2021 and the transportation and storage doubled from SGD 42.5 billion in 2020 to SGD 85.2 billion in 2021. The growth was attributed from the increase in warehousing, post & courier services and water transport & supporting services.²¹

In comparison to Singapore, **Hong Kong** recorded an FDI increase of 5.9% over the same period (HKD 15.88 trillion in 2020 to HKD 16.82 trillion in 2021).²² Singapore and Hong Kong shared similarities where majority of FDI is channeled towards investment and holding, real estate, professional and business services segments (Singapore: 67.1% and Hong Kong: 63.9%).

However, in 2022, Singapore attracted a record high of SGD 22.5 billion in **fixed asset investments** (FAI). These investments were secured amidst a complex global operating environment, indicating that Singapore continues to be viewed as a trusted hub for capital, talent, flow of goods & data whose innovation capabilities are growing.²³ The growth was driven by the electronics sector, which accounted for around two-thirds of FAI commitments and an exceptional inflow of large manufacturing projects. It is observed by Economic Development Board (EDB) that 2023 FAI commitments might not be the same, in view of global macro-uncertainties, increased global competition for investments, and the sharp slowdown in demand that the semiconductor industry is experiencing.

As shown in Annex 5, the **top five investor countries** investing in Singapore for 2021 were the USA, Cayman Islands, British Virgin Islands, Japan and the Bermuda, with the Bermuda displacing United Kingdom from the previous year's list. Collectively, they accounted for 54.6% of total FDI stock as of end 2021. FDI from China into Singapore increased slightly from SGD 44 billion in 2020 to SGD 51 billion in 2021.

5.2 Bilateral Investment

Swiss FDI into Singapore has risen sharply since 2017, almost doubling from SGD 38 billion at the time to **SGD 88 billion** in 2021 – the highest source of FDI from continental Europe. Swiss FDI into Singapore recorded a 26.1% increase in 2021 from the previous year's amount of SGD 69 billion. Switzerland is now the ninth largest investor (down from 8th largest in 2020) into Singapore, after the USA, Cayman Islands, British Virgin Islands, Japan, Bermuda, the UK, Hong Kong and Canada.²⁴

²⁰ Department of Statistics Singapore: [Singapore's International Trade](#) (online 03.2023).

²¹ Department of Statistics Singapore, [Foreign Direct Investment in Singapore](#) (online 03.2023).

²² Census and Statistics Department: [International Investment Position](#) (online 03.2023).

²³ Singapore Economic Development Board: [EDB Year 2022 In Review](#) (online 03.2023).

²⁴ Department of Statistics Singapore, [Singapore Foreign Direct Investment](#) (online 03.2023). It is to be noted that the numbers quoted are from the Department of Statistics Singapore. These differ from those reported by the Swiss National Bank (SNB), according to which CHF 32 billion were

Continued trust in the stability, neutral reputation and economic fundamentals of the country amid South-east Asia as a growth region seem to be one chief driver of FDI growth into Singapore, helping it to capture investments from diverse sources. Singapore's commitment to decarbonize implies that opportunities are in high growth and high value-add sectors such as agri-food and advanced manufacturing for electronics, healthcare and aerospace.²⁵

Around 7,000 multinational companies and some 10,000 small and medium enterprises are said to have set up base in Singapore. The embassy's long-running estimate, reaffirmed by a survey conducted in 2019, is that about **400 Swiss companies** operate in Singapore, which in turn employ more than 25'000 employees (in comparison, in 2022, 245 Swiss companies were represented in Hong Kong).²⁶ Swiss fintech including Crealogix, Ti&M, Apiax, Algo Trader, Metaco, Vestr, Additiv, F10 and Crypto Finance have all already established a presence in Singapore. 2021 was a year in which more Swiss fintech startups pursuing international ambitions chose Singapore as a hub, setting up headquarters and expanding the Singapore teams amid booming demand.²⁷

The **main sectors** of Swiss corporate presence in Singapore are the financial and insurance, wholesale and retail trade, as well as production. All the major Swiss financial institutions (excluding the cantonal and Raiffeisen banks, with the exception of the Zurich Cantonal Bank) and insurances are represented in Singapore. Swiss banks are mainly involved in private banking, with UBS (and in 2022 still) Credit Suisse constituting the largest Swiss employers in Singapore. Business services, medtech, foodtech, logistics and ICT investments have grown in recent years. This is in line with Swiss companies leveraging Singapore's position as a hub into Southeast Asia and the Asia Pacific.

Singapore's direct investments abroad globally amounted to SGD 1.251 trillion in 2021, an increase from 1.150 trillion the previous year. China remains the biggest investment destination with SGD 195 billion, followed by the Netherlands and United Kingdom.²⁸ Singapore's outward direct investment (ODI) into Switzerland in 2021 was SGD 1.45 billion, a slight decrease from SGD 1.65 billion in 2020.²⁹

6 WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG

6.1 Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

An der Botschaft in Singapur sind ein **Swiss Business Hub ASEAN** und **Schweiz Tourismus** vertreten sowie ein **Wissenschaftsrat** tätig. Der zweiköpfige Business Hub mit Antennen an den Schweizer Botschaften in Vietnam (Hanoi, Ho Chi Minh City) und Malaysia (Kuala Lumpur) ist hauptsächlich in der Exportförderung und punktuell in der Standortpromotion aktiv. Schweiz Tourismus seinerseits bearbeitet vorwiegend die Märkte Indonesien, Thailand und Malaysia. Das Team besteht aus Vollzeitstellen in Singapur und Teilzeitmitarbeitenden in den Schweizer Botschaften in Malaysia (Kuala Lumpur), Indonesien (Jakarta) und Thailand (Bangkok).

2013 eröffnete die **Schweizerische Nationalbank (SNB)** ihre erste und einzige ausländische Niederlassung in Singapur. Mit einem Personalbestand von rund zehn Personen bewirtschaftet die Bank ihre Aktiven in Asien und Ozeanien und stellt ihre Präsenz während den asiatischen Börsenzeiten an den Währungsmärkten sicher.³⁰ Im November 2019 lancierte die **Bank für Internationalen Zahlungsaus-**

invested into Singapore in 2020, followed by a *deinvestment* of CHF 5.9 billion in 2021. See Swiss National Bank: [Swiss direct investment abroad – by country and country group](#) (online 03.2023).

²⁵ Channel Newsasia: [Singapore attracted record S\\$22.5 billion in fixed asset investments last year, nearly double of 2021](#) (online 03.2023).

²⁶ An online search for business entities with the Accounting and Corporate Regulatory Authority (the Singapore company registrar) likewise yields 390 Singapore-registered companies with some link to Switzerland. See Accounting and Corporate Regulatory Authority, [ACRA Register Search](#) (online 05.2021), number of unspecified search results with "Switzerland".

²⁷ Fintechnews Singapore: [Swiss Fintech Companies Show Increased Presence in Singapore](#) (online 02.2022).

²⁸ Department of Statistics Singapore, [Direct Investment Abroad](#) (online 4.2022).

²⁹ Department of Statistics Singapore, [Singapore's Direct Investment Abroad by Investment Destination](#) (online 3.2023).

³⁰ Financial Times: [Swiss National Bank opens branch in Singapore](#) (online 07.2013).

gleich (BIZ) unter Beteiligung der SNB und in Partnerschaft mit Singapurs Notenbank einen Innovationshub in Singapur, der Experten aus den Zentralbanken der BIZ-Mitgliedländer dienen soll, Erkenntnisse über für Zentralbanken relevante technologische Entwicklungen zu gewinnen.³¹

Neben der Botschaft und der SNB sind weitere **Pfeiler der Schweizer Gemeinschaft in Singapur** vertreten: Der Swiss Club Singapore (seit 1871), die Swiss School in Singapore (seit 1967), die SwissCham Singapore (seit 1988), die Swiss Association in Singapore (seit 2006), das Singapore-ETH Zentrum (seit 2010), das St. Gallen Institute of Management in Asia (seit 2011) sowie die Hotelfachschule EHL (seit 2020). Im Wirtschaftsbereich ist die **SwissCham Singapore** mit über 220 Mitgliedern hervorzuheben, die schweizerischer Herkunft oder wirtschaftlich mit der Schweiz verbunden sind. Die Handelskammer organisiert monatlich Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Abendessen.

6.2 Interesse des Gastlandes für die Schweiz

6.2.1 Finanzplatz Schweiz

Mit den Grossbanken UBS und bis vor kurzem Credit Suisse (mit je über 3'000 Angestellten) und weiteren namhaften Akteuren ist der Schweizer Finanzplatz in Singapur prominent vertreten. Zwischen der Schweiz und Singapur findet jährlich ein **Finanzdialog** statt. Am jährlichen **Fintech Festival** ist die Schweiz regelmässig hochrangig vertreten. Im November 2022 machte etwa Finanzminister Ueli Maurer dem FinTech Festival seine Aufwartung. Seit 2022 arbeiten Singapur und die Schweiz überdies über eine gemeinsame Plattform zusammen, das Point Zero Forum in Zürich, das sich Fragen rund um die Entwicklung und Regulierung von Fintech Firmen annimmt und die Akteure aus beiden Regionen zusammenbringt.

Das gegenseitige Interesse widerspiegelt sich in der Privatwirtschaft. So sind im internationalen Advisory Panel von Singapurs Währungsbehörde regelmässig Schweizer Wirtschaftsführer vertreten. Die Schweizerische Bankiervereinigung stattete Singapur vor der Pandemie ungefähr alle achtzehn Monate einen Arbeitsbesuch ab. Zuletzt besuchte ihr Präsident Herbert Scheidt Singapur im Oktober 2018.

SIX Digital Exchange (SDX) und SBI Digital Asset Holdings Co. gaben in Dezember 2020 ihre Absicht bekannt, ein Joint Venture zu gründen, um die Liquidität von institutionellen digitalen Vermögenswerten über eine in Singapur ansässige digitale **Emissionshandelsplattform**, Börse und einen CSD-Standort voranzutreiben, das nach behördlichen Genehmigungen durch Singapurs Währungsbehörde Ende 2022 als AsiaNext in Betrieb ging.

Bezüglich **globalen Finanzinstitutionen** ist Singapur wie die Schweiz Mitglied des Financial Stability Board, der Financial Action Task Force und des Basel Committee on Banking Supervision. Obwohl Singapur kein Mitglied der G20 ist, wird es aufgrund seines 3G-Vorsitzes regelmässig an G20-Treffen (inklusive Gipfel) eingeladen.

Im Bereich **Steuertransparenz** schlossen die Schweiz und Singapur 2017 ein Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten ab, das am 1. August 2019 in Kraft trat. Zur Vermeidung von Steuerumgehung durch Gewinnkürzungen und -verlagerung (BEPS) unterstützt Singapur die Massnahmen der OECD und sammelt seit 2017 Unterlagen für Länder-zu-Länder Berichte.³² Singapur beteiligt sich zudem aktiv an den Arbeiten der OECD über die Besteuerung der digitalen Wirtschaft, die seit Mai 2019 laufen (BEPS 2.0), und kündigte die Erhöhung der Unternehmenssteuern auf 15% ab 2025 an.

³¹ See Bank for International Settlements Press Releases: [BIS appoints Innovation Hub heads in Singapore and Switzerland](#) (19.02.2020); [New BIS Innovation Hub Centre in Singapore](#) (13.11.2020); [BIS to set up Innovation Hub for central banks](#) (30.06.2020).

³² Inland Revenue Authority of Singapore: [Country-by-Country Reporting \(CbCR\)](#) (online 03.2023).

6.2.2 Investitionen

Singapur weist verhältnismässig wenige eigene international tätige Unternehmen auf. Geschätzte fünfzig singapurische **Unternehmen** unterhalten eine Niederlassung in der Schweiz, hauptsächlich im Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.³³

Singapur tätigt **staatliche Kapitalinvestitionen** durch die Government of Singapore Investment Corporation (GIC), welche auch in Schweizer Unternehmen investiert. Die GIC hielt beispielsweise seit 2008 einen Anteil an der UBS, welchen sie allerdings 2017 reduzierte.³⁴ Im Juni 2019 erwarb sie einen Anteil von 3% an Julius Bär.³⁵

6.2.3 Tourismus, Bildung und andere Dienstleistungen

2022 zeigte eine starke Erholung des **Tourismus** aus Südostasien (Singapur, Thailand, Malaysia, Indonesien, Philippinen) in die Schweiz. Mit der Lockerung der Reisebeschränkungen und dem zunehmenden Interesse an Reisen in die Schweiz erreichte Südostasien 96,4 % der Übernachtungen im Vergleich zu 2019 (vor der Pandemie); das sind insgesamt 623'646 Übernachtungen. In der ersten Jahreshälfte 2022 kam es aufgrund der Befürchtungen um die Omicron-Variante zu einigen Reiseeinschränkungen, weshalb die Hauptreisezeiten in Thailand und Indonesien verpasst wurden. Die zweite Jahreshälfte zeigte jedoch ein sehr starkes Wachstum mit +26 % mehr Übernachtungen im Vergleich zu 2019. Singapur war der grösste Quellmarkt der Region mit dem größten Anteil an Übernachtungen (215'851) und mit der stärksten Wachstumsrate von +26,5 % im Vergleich zu 2019. Dabei scheint das Interesse an der Schweiz als einzige Tourismusdestination in Europa zuzunehmen.

Singapur ist am Schweizer **Bildungssystem** und der Schweizer Bildungslandschaft interessiert. Lange setzte man im Stadtstaat bei der Ausbildung auf akademische Leistungen. Angesichts eines Fachkräftemangels möchte die Stadt Praxis-orientierte Ausbildungswege fördern, welche sich am dualen Ausbildungssystem der Schweiz bzw. Deutschlands orientieren.³⁶ Studierende der lokalen Fachhochschulen sollen mit Firmen zusammenkommen. Gleichzeitig wird ein Akzent auf die stete Fortbildung der Arbeitskräfte gelegt.

Schweizerische Bildungsinstitutionen sind in Singapur prominent vertreten. Als einzige Aussenstelle ausserhalb der Schweiz ist die ETH Zürich mit dem Singapur-ETH Centre (SEC) vertreten. Auch die Universität St. Gallen (HSG) mit dem St. Gallen Institute of Management in Asia (SGI) und die Hotelfachschule Lausanne (EHL) sind mit einem Campus vor Ort. Schliesslich sind auch die IMD Business School sowie das Hotel and Tourism Management Institute (HTMi) in Singapur vertreten.

³³ Telefongespräch mit Jo Seetho, Enterprise Singapore (29.05.2017), mit Verweis auf 49 Firmen. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Firmen, welche in verschiedenen Industrien unter anderem Namen tätig sind, doppelt gezählt wurden.

³⁴ Bloomberg: [Disappointed With UBS Loss, Singapore's GIC Fund Cuts Stake](#) (15.05.2017).

³⁵ Financial Times: [Singapore sovereign wealth fund builds stake in Julius Baer](#) (online 06.2019).

³⁶ SkillsFuture, [About SkillsFuture](#) (online 03.2023).

ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur

Economic structure of the host country

Distribution of GDP*	2017	2022
Other	3.9%	3.3%
Goods producing industries	24.8%	25.4%
Services producing industries	71.3%	71.3%
- of which public services	N/A	N/A
Distribution of employment**	2017	2022
Other	0.7%	0.6%
Manufacturing sector	13.4%	12.4%
Construction	12.3%	12.8%
Services	73.6%	74.1%
- of which public services	N/A	N/A

Sources: * Ministry of Trade and Industry Singapore: *Economic Survey of Singapore* (online 03.2022); ** Ministry of Manpower Singapore: *Summary Table: Employment* (online 03.2023).

ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten

Host country's main economic data

	2021	2022	2023
GDP (USD bn)*	377.4	391.2	397.1 (Projected)
GDP per capita (USD at PPP)*	69209	69399	70161 (Projected)
GDP growth (%)*	8.8	3.6	1.5 (Projected)
Inflation rate (%)*	2.3%	6.1%	5.7% (Projected)
Unemployment rate (%)*	2.7%	2.1%	2.1% (Projected)
General government net lending/borrowing (% of GDP)*	1.2%	0.4%	3.1% (Projected)
Current account balance (% of GDP)*	18%	19.3%	15.5% (Projected)
General government gross debt (% of GDP)*	147.7%	134.2%	134.5% (Projected)
Reserves (months of imports)**	6.3	6.6 (Projected)	7.0 (Projected)

Sources: * IMF, *World Economic Outlook* (04.2023); ** IMF: *Singapore: 2022 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Singapore* (07.2022)

ANHANG 3 - Handelspartner

Trade partners of the host country Year: 2022

Rank	Country	Exports from host country (SGD m)	Share	Change	Rank	Country	Imports from host country (SGD m)	Share	Change
1	China	88191.747	12.42%	-3.02%	1	China	86833.849	13.25%	18.44%
2	Hong Kong	79659.079	11.22%	-1.34%	2	Malaysia	81897.717	12.50%	13.54%
3	Malaysia	71119.415	10.02%	25.76%	3	Taiwan	79335.891	12.10%	15.61%
4	United States	61778.515	8.70%	20.23%	4	United States	70967.236	10.83%	30.58%
5	Indonesia	51327.793	7.23%	32.77%	5	Republic of Korea	42221.944	6.44%	41.70%
6	Taiwan	34808.390	4.90%	11.26%	6	Japan	36831.243	5.62%	25.83%
7	Republic of Korea	28729.240	4.05%	8.64%	7	Indonesia	25031.523	3.82%	22.57%
8	Japan	28664.374	4.04%	16.34%	8	United Arab Emirates	21644.118	3.30%	28.50%
9	Thailand	24115.995	3.40%	15.00%	9	Thailand	18006.237	2.75%	36.79%
10	Vietnam	23371.917	3.34%	12.82%	10	France	17680.308	2.58%	13.43%
25	Switzerland	4295.924	0.61%	-6.59%	12	Switzerland	15453.970	2.36%	39.98%
Total		709966.634	100%	15.61%	Total		655435.885	100%	20.07%

Sources: Department of Statistics Singapore: "Merchandise Exports By Country/region, Monthly", 2021 & 2022 (online 03.2023); Department of Statistics Singapore: "Merchandise Imports By Country/region, Monthly", 2021 & 2022 (online 03.2023).

ANHANG 4 - Bilateral Handel

Bilateral trade between Switzerland and the host country

	Exports* (CHF m)	Change (%)	Imports* (CHF m)	Change (%)	Balance (CHF m)	Volume (CHF m)
2019	4'960	13.3	2'168	-14.4	2'792	7'128
2020	4'855	-2.2	3'469	60.1	1'386	8'324
2021	5'514	13.5	4'174	20.3	1'367	9'688
2022	5'987	8.6%	3'899	-6.6%	2'088	9'886

* "Business cycle" total: without gold bars & other precious metals, coin, precious stones & gems, works of art & antiques.

Exports**	2021 (% of total)	2022 (% of total)
1. Chemical and pharmaceutical	55.54%	47.71%
2. Precision instruments, clocks & watches and jewelry	32.66%	39.66%
3. Machines, appliances, electronics	4.99%	5.69%
4. Metals	4.12%	3.85%
5. Forestry and agricultural products, fisheries	1.38%	1.39%

Imports**	2021 (% of total)	2022 (% of total)
1. Chemical and pharmaceutical	87.95%	83.94%
2. Precision instruments, clocks & watches and jewelry	8.66%	12.22%
3. Machines, appliances, electronics	2.76%	3.17%
4. Metals	0.18%	0.13%
5. Vehicles	0.12%	0.19%

Source: Swiss Federal Customs Administration 2020: [Swiss-Impex](#) (online 03.2023). ** General total: including gold bars & other precious metals, coin, precious stones & gems, works of art & antiques.

ANHANG 5 - Hauptinvestoren

Main investing countries in the host country

Year: 2021

Rank	Country	Direct investment (USD, stock)	Share	Variation (stock)
1	United States	433183.0	26.34%	+23.17%
2	Cayman Islands	213050.7	10.99%	+24.87%
3	British Virgin Islands	129559.1	7.91%	+5.03%
4	Japan	112609.6	6.93%	+5.97%
5	Bermuda	91934.2	6.34%	+25.53%
6	United Kingdom	83589.1	4.83%	-6.58%
7	Hong Kong	67449.0	4.51%	+19.44%
8	Canada	66007.6	3.61%	+8.38%
9	Switzerland	63776.6	3.47%	+24.20%
10	Luxembourg	57854.5	3.25%	-43.40%
	Total	1796371.2	100%	+15.49%

Source: Department of Statistics Singapore: Foreign Direct Investment in Singapore, 2021 (online 03.2023). Exchange rate: 1 USD
 ≈ 1.38 SGD